

32. GMVD-MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN FRANKFURT

Digital, dynamisch – und mit Weitblick für das Golfmanagement

Es ist ein vertrauter Rahmen, der sich auch 2026 wieder bewährt hat: Die Mitgliederversammlung des Golf Management Verbandes Deutschland (GMVD) fand traditionell unmittelbar vor dem Hearing des Deutschen Golf Verbandes (DGV) im Marriott Hotel Frankfurt statt. Beginn 09:30 Uhr – und der Saal war gut gefüllt. Knapp 100 Mitglieder sorgten für eine ‚propensive‘ Kulisse, die erforderliche Mindestzahl stimmberechtigter Teilnehmer wurde erwartungsgemäß deutlich übertroffen.

Auffällig: Die Veranstaltung präsentierte sich konsequent digitalisiert. Von der Anmeldung über den Check-in bis hin zu Tagesordnung und Finanzübersicht im geschützten Mitgliederbereich – der GMVD setzt seinen Weg in Richtung moderner Verbandsorganisation sichtbar fort.

Begegnung als Leitmotiv

Präsident Stefan Kirstein eröffnete die Versammlung und stellte gleich zu Beginn das Selbstverständnis des Verbandes heraus: ‚Begegnungen‘ seien und blieben ein zentrales Element der GMVD-Arbeit. Ein Satz, der programmatisch für viele der folgenden Themen steht.



Knapp 100 Mitglieder nahmen an der 32. GMVD-Mitgliederversammlung teil. (Alle Fotos: M. Joppen)

Nach der Begrüßung der Ehrengäste und Vertreter befreundeter Verbände richtete Kirstein seinen Dank an die Geschäftsstelle. Geschäftsführer Andreas Dorsch sowie Niels Tewes und Marion Ahrens – letztere wurde anlässlich ihres Geburtstags mit Blumen und einem Ständchen bedacht – stehen exemplarisch für die kontinuierliche Arbeit im Hintergrund. Verabschiedet wurde in diesem Zusammenhang Benedikt Wagner, der den Verband nach zweieinhalb Jahren in Richtung Mainzer Golfclub verlässt.

Digitalisierung, Mehrwert und Sichtbarkeit

Im Jahresbericht des Vorstandes wurden die strategischen Schwerpunkte deutlich: die Weiterentwicklung der

CCM-Plattform (CCM Desk), ein klarer Fokus auf Mehrwert für die Mitglieder sowie die stärkere Positionierung des Berufsbildes Golfmanager. Hinzu kommen vielfältige Kooperationsprojekte mit dem Deutschen Golf Verband, etwa in den Bereichen ökologische Nachhaltigkeit, Aus- und Weiterbildung sowie Betriebsvergleich und Managementberatung.

Einen zentralen Part übernimmt dabei auch das Graduierungssystem ‚Certified Club Manager‘ (CCM), dessen Weiterentwicklung Vorstandsmitglied David Müller erläuterte. Neben einer überarbeiteten Graduierungsordnung stehen insbesondere Arbeitgeberakzeptanz, gezielte Weiterbildungsangebote und neue Bildungspartnerschaften im Fokus. Diskussionsstoff bietet der-



Präsident Stefan Kirstein, CCM 1 (2024), eröffnete die Versammlung.



Vizepräsident David Müller, CCM 2 (2024), präsentierte das neue digitale ‚CCM Desk‘.



Geschäftsführer Andreas Dorsch blickte auf die Entwicklung des GMVD und die stabilen Mitgliederzahlen.



Vizepräsident Thomas Schumann, CCM 1 (2023), präsentierte das Projekt 'Young Talents'.

zeit die Idee 'CCM für alle' – gerade bei später einsteigenden Mitgliedern –, so Müller.

CCM Desk: Verwaltung wird digital gedacht

Ein echtes Vorzeigeprojekt stellt das neue 'CCM Desk' dar. Was zunächst technisch klingt, entpuppt sich als praxisnahes Werkzeug für den Alltag: digitale Stammdatenverwaltung, automatisierte Punkteberechnung, Upload von Belegen, Kommentarfunktionen und eine transparente Nachverfolgbarkeit aller Schritte. Kurz gesagt: weniger Bürokratie, mehr Übersicht – und ein deutlicher Schritt hin zu einem zeitgemäßen, effizienten Graduierungssystem.

Solide Zahlen und ein besonderer Moment

Geschäftsführer Andreas Dorsch berichtete im Anschluss über die Entwicklung des Verbandes. Mit aktuell 730 Mitgliedern bleibt der GMVD stabil aufgestellt, bei rund 70 Ein- und Austritten im Jahresverlauf. Besonders der Stellenmarkt gewinnt weiter an Bedeutung und wird inzwischen auch über LinkedIn aktiv bespielt.

Die wichtigsten Termine des Jahres 2026 – von der Golf Business Tech Conference über das Partnertreffen und die Meisterschaft in Leverkusen bis hin zum Golfkongress in Bad Driburg – sind gesetzt, Anmeldemöglichkeiten und weitere Infos finden sich unter www.gmvd.de.

Zum Ende seiner Ausführungen wurde Dorsch dann persönlich. Mit Blick auf sein bevorstehendes Ausscheiden nach zwei Jahrzehnten an der Spitze des Verbandes meinte er: „Ich mache mir um die Zukunft des Verbandes keine Sorgen.“ Ein Satz, der 'wirkte' – und in stehenden Ovationen mündete. Es war ein Moment, der die Wertschätzung für seine Arbeit deutlich machte und zugleich den Übergang einleitete.

Auch finanziell steht der Verband solide da: Schatzmeister Uwe Neumann präsentierte erstmals Einnahmen von über 500.000 Euro. Insbesondere das ausgebaute Headhunting kompensiert dabei erfolgreich die Investitionen in die Digitalisierung.

Abschiede und Kontinuität

Emotional wurde es auch beim Bericht des Kassenprüfers. Rolf Weinbrenner trat nach 32 Jahren im Amt ein letztes Mal ans Mikrofon. Sein Engagement wurde entsprechend gewürdigt – inklusive eines symbolträchtigen GMVD-Pullovers. Mit Ingo Dechering steht bereits ein Nachfolger bereit.

Fokus auf die nächste Generation

Unter dem Punkt 'Verschiedenes' richtete sich der Blick klar nach vorn. Thomas Schumann stellte das neue Förderprogramm 'GMVD Young Talents' vor, das gezielt Nachwuchsführungskräfte bis 30 Jahre anspricht. Ziel ist es, junge Talente frühzeitig zu identifizieren, zu qualifizieren und langfristig an die Branche zu binden.

Das Konzept setzt auf eine Mischung aus digitalen Impulsen, praxisnahen Workshops, Mentoring und Netzwerkformaten. Ergänzt wird dies durch attraktive Mitgliedschaftsmodelle für Clubs und Teilnehmer. Der GMVD positioniert sich damit bewusst als 'Talententwickler' – ein Ansatz, der angesichts des Fachkräftemangels in der Branche an Relevanz gewinnt.

Ein neuer Geschäftsführer übernimmt

Zum Abschluss der Versammlung richtete sich die Aufmerksamkeit auf die Zukunft der Verbandsführung. Präsident Kirstein stellte offiziell den neuen Geschäftsführer vor: Jochen Hornig



Jochen Hornig, CCM 1 (2024), wurde als künftiger Geschäftsführer vorgestellt.

wird ab dem 1. August 2026 die Nachfolge von Andreas Dorsch antreten.

Der 46-jährige Braunschweiger bringt umfassende Erfahrung aus verschiedenen Führungspositionen im Golfmanagement mit und war selbst mehrere Jahre ehrenamtlich im GMVD-Vorstand aktiv. Seine Zielsetzung formulierte er klar: die erfolgreiche Arbeit fortführen, den Verband innovativ weiterentwickeln und insbesondere das CCM-System stärken.

Fazit

Die 32. Mitgliederversammlung des GMVD zeigte einen Verband im Wandel – strukturell, inhaltlich und personell. Die zunehmende Digitalisierung, neue Förderprogramme und eine klare strategische Ausrichtung waren ebenso erkennbar wie der bewusste Schulterschluss zwischen Erfahrung und Nachwuchs. Oder, weniger formal formuliert: Der GMVD präsentierte sich



Der aktuelle GMVD-Vorstand (v.l.): Thomas Schumann, Uwe Neumann, Norbert Zimmermanns, David Müller und Stefan Kirstein

innovativ und dynamisch – bereit für die nächsten Schritte.

Stefan Vogel

Ausblick: Die 33. Mitgliederversammlung findet am Freitag, den 23. April 2027, erneut im Marriott Hotel Frankfurt statt.

System und Leidenschaft.

ZAHLEN | PERSPEKTIVEN | IMPULSE

Golfreport 2026

Die achte Ausgabe des Golfreports hat den Fokus Golf im Wandel und gewährt spannende Einblicke in innovative Entwicklungen und Trends auf dem Weg ins Jahr 2035. Jetzt digital auf [sommerfeld.de/golfreport](https://www.sommerfeld.de/golfreport) oder als gedruckte Ausgabe bei uns erhältlich.

Sommerfeld AG
 Friedrichsfehrer Straße 2a · D-26188 Edewecht
 T (+49) 4486 - 9282-0 · E info@sommerfeld.de

SOMMERFELD